

Quartett für 4 Gitarren

Werktitel: Quartett für 4 Gitarren

KomponistIn: [Haas Georg Friedrich](#)

Entstehungsjahr: 2007

Dauer: 10m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Quartett

Besetzungsdetails: [Gitarre](#) (4)

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Georg Friedrich Haas: Quartett für 4 Gitarren

Verlag/Verleger: [Universal Edition](#)

Bezugsquelle/Hörbeispiel: [Universal Edition](#)

Beschreibung

"Schon in meinen früheren Stücken habe ich die Saiten der Instrumente in der Absicht umstimmen lassen, dass durch das Spielen mit den leeren Saiten alleine bereits ein Obertonakkord entstehen kann. Bei der Gitarre geht dies relativ einfach: Man muss nur die tiefste Saite einen Ganzton nach unten stimmen, die 3. Saite etwas mehr als einen Halbton tiefer und die zweite Saite etwas weniger als einen Halbton höher – wenn dann auch alle Quarten und Quinten rein und exakt gestimmt werden, entsteht mit den sechs leeren Saiten ein Akkord aus dem 2., 3., 4., 5, 7, und 9. Teilton des Kontra-D:

D-A-d-fis(minus 1/12-Ton), c' (minus 1/12-Ton), e'.

Anders als z.B. bei der Violine ist es dank der Bünde möglich, trotz der ungewohnten Stimmung relativ sicher zu intonieren.

Aus ästhetischen Gründen verlangt die Reinheit des Klanges der leeren Saiten nach einer Trübung: Daher ist die 2. Gitarre einen Zwölftelton tiefer gestimmt als die erste, die 3. Gitarre zwei Zwölfteltöne (= ein Sechstelton) tiefer, die 4. Gitarre

drei Zwölftektöne (= ein Viertelton) tiefer.

Die Musik lebt vom Kontrast zwischen diesen von der Obertonreihe abgeleiteten 'reinen' Akkorden (einschließlich deren zwölftektönigen bzw. vielfach zwölftektönigen 'Schatten') und im freien mikrotonalen Raum komponierten sechstel- bzw. viertelktönigen Passagen, die harmonische Konzepte von Ivan Wyschnegradsky aufgreifen.

Dazwischen schiebt sich immer wieder ein 'Singen' in zwölftektönigen Clustern. Dieses Zusammenklingen von sehr eng beieinander liegenden Tonhöhen ist zwar nicht mehr ein Einklang, aber auch noch nicht als Akkord, sondern bildet einen schwebungsreichen Klang, der in der Komposition wie ein expressives Unisono eingesetzt wird.

Das *Quartett* für 4 Gitarren entstand auf Anregung von Christian Scheib für das Aleph-Quartett und das Musikprotokoll 2007."

Georg Friedrich Haas, *Werkeinführung*, Universal Edition, abgerufen am 27.09.2021 [<https://www.universaledition.com/georg-friedrich-haas-278/werke/quartett-12954>]

Auftrag: [ORF - Österreichischer Rundfunk](#), [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#)

Uraufführung

5. Oktober 2007 - Minortensaal, Graz

Veranstalter: [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#)

Mitwirkende: *Aleph Gitarrenquartett*